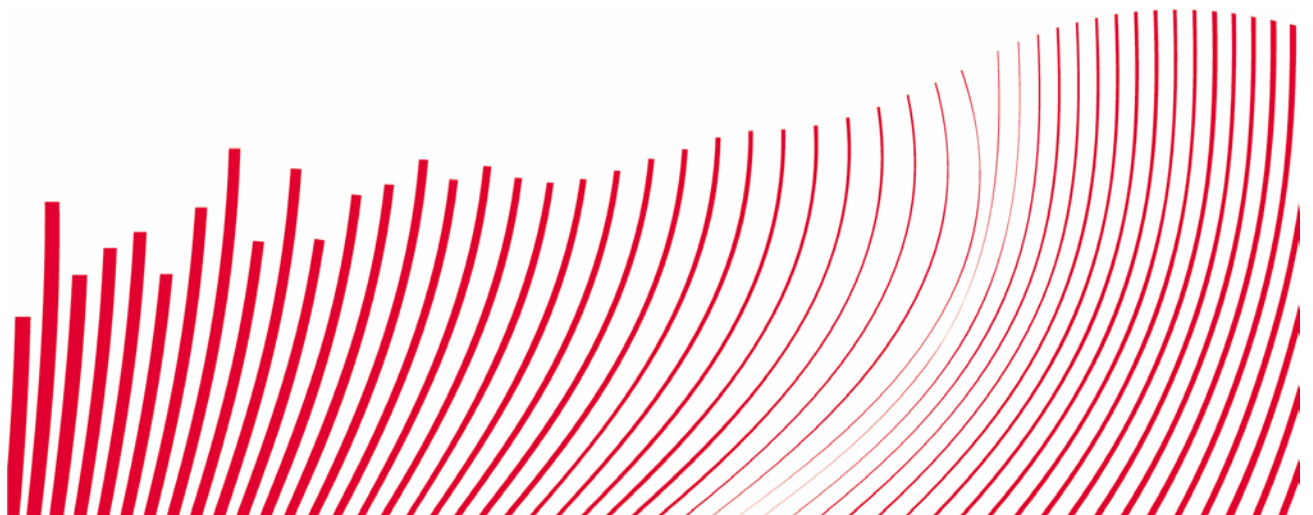


Ortsbürgergemeinde Zofingen

Budget 2015

Erfolgsrechnung mit Finanzplan 2015 – 2019



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht zum Budget	4 - 11
2. Begründungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	12 - 16
3. Erfolgsausweis.....	17 - 18
4. Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung	19 - 28
5. Erfolgsrechnung nach Artengliederung.....	29 - 44
6. Finanzplan 2015 - 2019	45 - 46

1. Vorbericht zum Budget 2015 der Ortsbürgergemeinde Zofingen

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen das Budget 2015 mit folgenden Bemerkungen und nachstehendem Antrag:

Per 01.01.2014 ist die neue Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände (Finanzverordnung, FiV) in Kraft getreten. Das vorliegende Budget 2015 entspricht nach 2014 zum zweiten Mal den Vorgaben des neuen harmonisierten Rechnungsmodells HRM2.

I Zusammenfassung, Ergebnis

Im Budget 2015 der Erfolgsrechnung resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 76'080. Im Vergleich zum Ergebnis des Budgets 2014 entspricht dies einer Verschlechterung um CHF 9'090.

Das Ergebnis des Budgets 2015 ist ungenügend. Gemäss dreistufigem Erfolgsausweis resultiert aus der betrieblichen Tätigkeit ein Verlust von CHF 488'590. Dieser kann durch den Gewinn aus Finanzierung von CHF 391'480 nicht vollständig gedeckt werden, so dass operativ ein Verlust von CHF 97'110 prognostiziert wird. Das Budget enthält mit Ausnahme der Leistungen für die Finanz- und Immobilienanalyse (CHF 48'000) praktisch ausschliesslich jährlich wiederkehrende Aufwendungen und Erträge. Zudem wird bei den Liegenschaften weiterhin nur der dringendste Unterhalt ausgeführt. Gemäss der durchgeführten Gebäudezustandsanalyse wäre ungefähr der doppelte Betrag für Instandhaltungsmassnahmen notwendig.

Ohne tiefgreifende Veränderungen werden auch in den kommenden Jahren operative Verluste budgetiert werden müssen, welche zusammen mit dem fortschreitenden Wertverlust der Liegenschaften zu einer Abnahme des Vermögens führen werden. Es muss daher angestrebt werden, aus der Erfolgsrechnung wieder einen substanziellen Überschuss zu generieren, welcher für die Finanzierung von Investitionen verwendet werden kann. Im vorliegenden Budget wird dieses Ziel jedoch klar verfehlt, da bereits aus dem ordentlichen Betrieb ein Verlust resultiert, welcher mit dem bestehenden Eigenkapital gedeckt werden muss.

Die düsteren finanziellen Perspektiven der Ortsbürgergemeinde sind verschiedentlich zwischen Stadtrat und Ortsbürgerschaft besprochen worden. Beide Gremien sind sich darüber einig, dass dringend Massnahmen zur Verbesserung der Finanz-Situation der Ortsbürgergemeinde ergriffen werden müssen. Auch anlässlich der Ortsbürgergemeindeversammlungen der letzten Jahre wurde wiederholt auf die schwierige finanzielle Situation der Ortsbürgergemeinde hingewiesen. Der Stadtrat hat den Ortsbürgerinnen

und Ortsbürgern an den Versammlungen vom 22. Juni 2007, 18. November 2010 und am 17. November 2011 Strategien zur finanziellen Sanierung der Ortsbürgergemeinde vorgelegt. Die Ortsbürgergemeinde hat diese Strategien teilweise abgelehnt oder hat sich für eine andere Vorgehensweise entschieden.

Seit Frühling 2012 ist unter der Leitung von Ehrenbürger Christoph Mauch die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" aktiv, welche Vorschläge für die Zukunft der Ortsbürgergemeinde erarbeitet. Basis für die Zukunftsstrategien der Ortsbürgergemeinde sollen eine Immobilien-Analyse und die daraus abgeleitete Portfolio-Strategie bilden. Der Zustand der sich im Besitz der Ortsbürgergemeinde befindenden Immobilien wurde mittlerweile ausführlich dokumentiert (Stratus-Analyse). Zu jeder Liegenschaft ist unter anderem bekannt, wie gut ihr baulicher und technischer Zustand ist und welche Kosten für die Instandhaltung sowie Instandsetzung jährlich bzw. gesamthaft notwendig wären. Für die Erarbeitung der Portfolio-Strategie eruiert ein dafür spezialisiertes Büro in einem ersten Schritt die notwendigen Entscheidungsgrundlagen (Sanierungskosten/-varianten, auf dem Markt zu erzielende Mieterträge, mögliche Renditen, möglicher Verkaufspreis etc.) für jede Immobilie, damit die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" über verlässliche und fundierte Grundlagen für die anschliessende Ausarbeitung einer nachhaltigen Strategie verfügen kann. Die Auftragsvergabe hat sich wegen personeller Engpässe und Fluktuationen im Bereich Hochbau und Liegenschaften leider verzögert; sie ist mittlerweile jedoch erfolgt.

Die Erarbeitung der Portfolio-Strategie kann nun vorangetrieben werden. Die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" hat ihre Arbeit 2014 wieder aufgenommen. Die ortsbürgerliche Arbeitsgruppe wird in ihrer Strategie-Arbeit von den Mitarbeitenden der Verwaltung und den beiden verantwortlichen Stadtratsmitgliedern Hans-Ruedi Hottiger (Finanzen) und Käthi Hagmann (Ortsbürgerbelange) unterstützt. Es ist nach wie vor das Ziel, der Ortsbürgergemeindeversammlung einen Massnahmenplan zur finanziellen Sanierung der Ortsbürgergemeinde vorzulegen und umzusetzen.

II Erfolgsrechnung

Zu besserer Vergleichbarkeit wurde die Rechnung 2013 auf den neuen Kontoplan umgeschrieben.

0110 Legislative

In der Funktion 0110 werden die Aufwendungen für die Ortsbürgergemeindeversammlungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahresbudget werden CHF 1'000 weniger eingestellt.

0120 Exekutive

In dieser Funktion werden die durch die Einwohnergemeinde intern verrechneten Leistungen des Stadtrates verrechnet. Aufgrund der Erfahrungswerte des Jahres 2013 kann diese Budgetposition im Vergleich zum Vorjahr um CHF 10'000 reduziert werden.

0220 Allgemeine Dienste, übrige

Der Nettoaufwand der Funktion 0220 beläuft sich auf CHF 184'600 gegenüber CHF 180'000 im Vorjahr. Für die externen Leistungen betreffend die Finanz- und Immobilienanalyse werden nochmals CHF 40'000 budgetiert (Kto. 0220.3132.00). Der im Budget 2014 enthaltene Kredit über CHF 30'000 wird dazu benötigt, um die Leistungen, welche noch im Jahr 2014 erbracht werden, zu finanzieren. Die Leistungen des Forstbetriebes werden hingegen um CHF 31'000 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Der Betriebsleiter rechnet mit einer rückläufigen Anzahl verrechenbarer Stunden zu Lasten der Ortsbürgergemeinde. Die Verwaltungsentschädigungen an die Einwohnergemeinde werden aufgrund der Erfahrungswerte des Jahres 2013 teilweise höher budgetiert als im Vorjahr.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

Die Funktion 0290 prognostiziert einen Ertragsüberschuss von CHF 118'990 gegenüber CHF 122'080 im Vorjahresbudget. Neu werden CHF 4'000 für die Brombeerbekämpfung im Obstsortengarten budgetiert (Kto. 0290.3130.00). Im baulichen Unterhalt der Hochbauten ist nebst dem laufenden Unterhalt unter anderem auch die Sanierung des Holzwerks der Römerhäuser enthalten (Kto. 0290.3144.00).

3110 Museum

Das Museum rechnet mit einem Nettoaufwand von CHF 69'740. Im Sinne der angestrebten Entflechtung der Aufgaben zwischen Ortsbürger- und Einwohnergemeinde reduziert letztere ihren Betriebsbeitrag auf 2015 um CHF 10'000. Ab 2016 sollen die Kosten für den Museumsbetrieb dann vollumfänglich durch die Ortsbürgergemeinde getragen werden. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Museumsliegenschaft (Strom, Wasser, Unterhalt, Abschreibungen) werden weiterhin vollumfänglich durch die Einwohnergemeinde getragen. Im Jahr 2015 werden dafür total CHF 96'550 budgetiert. Die Aufgabenentflechtung begann bereits im Jahr 2013, als die Ortsbürgergemeinde mit Ausnahme der zweckgebundenen Fondserträge erstmals keinen Betriebsbeitrag (2012: CHF 55'637; 2011: CHF 39'862) mehr an die Stadtbibliothek leistete.

3210 Bibliotheken

Der Beitrag an die Stadtbibliothek (Kto. 3210.3632.00) wird erneut nur in der Höhe des anteiligen Zinsertrages des Straehl-Imhoof-Fonds budgetiert, so dass die Rechnung der Ortsbürgergemeinde dadurch nicht belastet wird.

5330 Leistungen an Pensionierte

Die Teuerungszulagen auf Renten werden aufgrund der aktuellen Situation prognostiziert und haben sich im Vergleich zum Vorjahresbudget nicht verändert (Kto. 5330.3062.00).

9610 Zinsen

Das Ergebnis aus den Zinsen wird mit einem Nettoertrag von CHF 25'320 um CHF 30'280 schlechter veranschlagt als im Budget 2014. Für die Verzinsung der flüssigen Mittel wurde mit einem Zinssatz von 0,7 % (Darlehen) bzw. 0,2 % (Kontokorrente) gerechnet.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Funktion 9630 budgetiert einen Nettoertrag von CHF 110'620 gegenüber CHF 80'890 im Budget 2014. Im baulichen Unterhalt sind nebst den laufenden Kosten Massnahmen gegen die Feuchtigkeit im Keller der Metzgerzunft budgetiert (Kto. 9630.3430.40). Die Kosten für die Überwachung und Gefährdungsabschätzung der Grube Spitalhof können im Vergleich zum Vorjahresbudget deutlich, um CHF 34'000, reduziert werden (Kto. 9630.3439.50). Im Budget sind die Bruttokosten enthalten. Allfällige Beiträge des Bundes (VASA-Fonds) und des Kantons wurden nicht berücksichtigt. Betreffend die Kostenteilung zwischen der Einwohnergemeinde, der Ortsbürgergemeinde und Dritten wird der Kanton eine entsprechende Verfügung erlassen. Es handelt sich also mindestens teilweise um eine Vorfinanzierung.

9951 Stiftungen

Die Stiftungen (Spenden- und Legatenfonds, Stipendienfonds) werden ausgeglichen budgetiert, womit die Rechnung der Ortsbürgergemeinde nicht belastet wird. Die Vergabekredite wurden im Vergleich zum Budget 2014 in Anbetracht der Zinssituation deutlich reduziert, so dass sich die Fondsentnahme noch auf CHF 11'700 beläuft (Kto. 9951.4502.00; Vorjahresbudget: CHF 22'600).

9990 Abschluss

In dieser Funktion ist nebst dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung die Entnahme aus der Aufwertungsreserve in der Höhe der Abschreibungen enthalten (Kto. 9990.4895.00).

III Forstbetrieb

Das Budget 2015 des Forstbetriebes Region Zofingen ist massgebend von folgenden Faktoren geprägt:

- Der Gewittersturm vom 13. Juli 2011 hatte eine Zwangsnutzungsmenge von rund 40'000 m³ zur Folge, was gemessen am jährlichen Hiebsatz von 17'000 m³ dem

rund 2,4-fachen nachhaltigen Nutzungspotential entspricht. Obwohl sich die Aufarbeitung des Sturmholzes auf zwei Rechnungsjahre verteilte, ist es nicht gelungen, die grossen Zwangsnutzungsmengen innerhalb dieser beiden Jahre zu kompensieren. Per Ende 2014 beläuft sich die Überschreitung des nachhaltigen und damit zulässigen Nutzungsvolumens voraussichtlich noch auf rund 5'000 m³. Das gesetzliche Nachhaltigkeitsgebot verlangt, dass Mehrnutzungen innerhalb der Betriebsplanperiode auszugleichen sind. Es ist die Absicht des Forstbetriebes, das verbleibende Volumen der Mehrnutzungen im Jahr 2015 einzusparen.

- Die Auftragslage im für die Wald- und Holzwirtschaft massgebenden Bausektor ist kurz- bis mittelfristig gut. Dämpfende Signale von der Zinsfront sind im Moment nicht erkennbar. Die Holzwirtschaft leidet aber nach wie vor unter dem überbewerbeten Schweizer Franken und den Überkapazitäten in der Sägereiindustrie im angrenzenden Europa.
- Diese Rahmenbedingungen haben weiterhin direkte Auswirkungen auf den Holzmarkt in der Schweiz. Es kann insgesamt davon ausgegangen werden, dass der Holzmarkt stabil bleiben wird. Da der Spielraum für Preiserhöhungen ausgeschöpft sein dürfte, wird auch mit konstanten Preisen gerechnet. Das Budget für das Jahr 2015 basiert deshalb auf den für die Hauptsortimente bis Sommer 2014 erreichten Durchschnittserlösen.
- Insgesamt basiert das Budget 2015 vor dem Hintergrund des verbleibenden Kompensationsbedarfs wiederum nicht auf der nachhaltigen Nutzungsmenge (Hiebsatz) von 17'000 m³ pro Jahr, sondern auf einem reduzierten Volumen von 12'000 m³ sowie auf konstanten Holzerlösen.
- Die mit der Abteilung Wald abgeschlossene Vereinbarung über die Pflege und Verjüngung des Waldes garantiert bis zum Jahr 2015 Bundes- und Kantonsbeiträge von pauschal rund CHF 103'000 pro Jahr. Zusätzlich wurden an die Begründung von Jungwald mit seltenen und ökologisch wertvollen Baumarten Beiträge von insgesamt CHF 252'800 zugesichert. Davon wurden bereits CHF 126'400 ausbezahlt. Da wegen der Mehrbelastung durch die Folgen des Gewittersturms vom 13. Juli 2011 nur ein kleiner Teil der vorgesehenen Projekte umgesetzt werden kann, werden die zuviel ausgerichteten Beiträge von rund CHF 100'000 im Jahr 2015 mit den Bundes- und Kantonsbeiträgen an die Pflege und Verjüngung des Waldes verrechnet. Auf der anderen Seite kann im Jahr 2015 eine Rückstellung teilweise aufgelöst werden, welche aus Bundes- und Kantonsbeiträgen an die Wiederherstellung von Schäden aus dem Gewittersturm gebildet werden konnte. Entsprechend dem geschätzten Aufwand ist eine Teilauflösung von CHF 109'000 vorgesehen.
- Der Personalbestand verharrt auf einem tiefen Niveau, wodurch beim Personalaufwand lediglich mit einem moderaten Anstieg durch die generellen und individuellen Lohnerhöhungen gerechnet wird.

- Die Aargauische Pensionskasse APK hat gegen eine ausgetretene Gemeinde, welche ihre Nachschusspflicht bestritt, einen Musterprozess geführt. Das Bundesgericht hat nun entschieden, dass die betreffende Gemeinde, nicht wie von der Vorinstanz festgelegt CHF 103'000, sondern CHF 1,46 Mio. (inkl. aufgelaufene Zinsen) zu entrichten hat. Für die ebenfalls aus der APK ausgetretene Stadt Zofingen und die mit derselben Vereinbarung angeschlossenen Gesellschaften und Verbände gelten andere Voraussetzungen. Damit bleiben die zum Teilliquidationsreglement aufgeworfenen Fragen für den Forstbetrieb Region Zofingen weiterhin offen. Da im Moment keine konkreten Forderungen für das Jahr 2015 bekannt sind, wird im Budget 2015 keine Eventualverpflichtung an die APK (Ausfinanzierung, Wertschwankungsreserve) eingestellt.

Ausgehend von den erwähnten Rahmenbedingungen rechnet das Budget 2015 bei einem Aufwand von CHF 1,89 Mio. und einem Ertrag von CHF 1,70 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 0,19 Mio. Das im Vergleich zum Vorjahr bessere Budgetergebnis ist im Wesentlichen auf ein kleineres Kreditvolumen für die Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen, auf bis zum Frühjahr 2014 leicht gestiegene Holzerlöse sowie auf die teilweise Auflösung von zurückgestellten Bundes- und Kantonsbeiträgen an die Waldpflege nach dem Gewittersturm zurückzuführen.

Da in absehbarer Zeit für Strukturanpassungen kein Spielraum mehr besteht, hängt die zukünftige wirtschaftliche Situation des Forstbetriebes Region Zofingen massgebend von der Entwicklung der Holzerlöse, der zukünftig gesicherten Bundes- und Kantonsbeiträge an die Jungwaldpflege sowie von der Abgeltung der für die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes aufgewendeten Kosten ab.

IV Finanzplanung 2015 - 2019

Liegenschaften

Da der laufende Strategiefindungsprozess noch nicht abgeschlossen werden konnte, ist es nicht möglich, die künftigen Investitionen sowie allfällige Veränderungen im Liegenschaftsbestand einigermaßen zuverlässig zu schätzen. Gemäss der in den Jahren 2011 und 2012 erfolgten Stratus-Analyse des Liegenschaftenportfolios wären bis ins Jahr 2016 Instandsetzungsmassnahmen in Hochbauten von CHF 6,25 Mio. erforderlich. Allein für das Rathaus wurde ein Instandsetzungsbedarf von CHF 4,1 Mio. geschätzt. Da allfällige grössere Investitionen eine gewisse Vorlauf- und Planungszeit in Anspruch nehmen, wird im Finanzplan dieser Investitionsbedarf im Sinne von Platzhaltern in den Jahren 2017 bis 2019 angezeigt. Der Finanzplan zeigt auf, dass es die finanzielle Lage nicht zulässt, sämtliche empfohlenen Sanierungen auszuführen. Es wird deshalb nötig sein, sich von einzelnen Liegenschaften zu trennen. Auch aus finanzpolitischer Sicht und aus Renditeüberlegungen würde dieses Vorgehen Sinn machen, sofern die übrigen Liegenschaften saniert würden, um deren Werterhalt sichern und höhere Mieterträge

generieren zu können. Allfällige Veräusserungen von Liegenschaften sind im Finanzplan nicht enthalten.

Pensionskasse

Die Einwohnergemeinde Zofingen ist mit ihren angeschlossenen Betrieben (darunter auch die Ortsbürgergemeinde Zofingen) per 31.12.2007 aus der Aargauischen Pensionskasse APK ausgetreten. Sie befindet sich mit der APK in einem Rechtsstreit. Das Versicherungsgericht des Kantons Aargau hat die Klage der APK im Musterprozess gegen die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg betreffend die Einforderung von Wertschwankungsreserven beim Austritt mit Urteil vom 29. Oktober 2013 zwar abgewiesen, das Bundesgericht hat das Urteil jedoch wider Erwarten am 8. Juli 2014 aufgehoben. Ob dieses Urteil auch für den Fall Zofingen angewendet werden kann, muss zunächst noch geklärt werden. Mit der Einführung von HRM2 per 01.01.2014 werden in der Bilanz entsprechende Rückstellungen gebildet, weshalb im Finanzplan kein Betrag enthalten ist. Falls die Forderung der APK bezahlt werden muss, würde dies zu Lasten der Rückstellungen mit entsprechendem Mittelabfluss erfolgen.

Eigenkapital – frei verfügbare Mittel

Das Budget 2014 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 66'990. Diese Prognose ist aus heutiger Sicht nach wie vor realistisch. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet werden, welches voraussichtlich per 1. Januar 2015 CHF 11,18 Mio. beträgt.

Gemäss Finanzplan wird das Eigenkapital per Ende 2019 noch CHF 4,69 Mio. betragen. Die frei verfügbaren Mittel, welche per Anfang 2015 voraussichtlich CHF 5,58 Mio. betragen, wären durch den hohen Investitionsbedarf bis ins Jahr 2019 vollständig aufgebraucht. Dies hätte zur Folge, dass sich die Ortsbürgergemeinde verschulden müsste. Beim Finanzplan ist zu beachten, dass der laufende Strategiefindungsprozess noch nicht abgeschlossen ist. Dementsprechend sind allfällige daraus resultierende Massnahmen noch nicht enthalten.

Der Finanzplan zeigt ebenfalls, dass bereits aus der Erfolgsrechnung ein strukturelles Defizit von CHF 40'000 pro Jahr resultiert. Somit verringert sich das Eigenkapital bereits aus der laufenden Betriebstätigkeit, bevor überhaupt eine Investition getätigt werden kann. Dieser Zustand ist längerfristig nicht tragbar. Im Rahmen des laufenden Strategiefindungsprozesses ist es deshalb angezeigt, weitere Massnahmen zu beschliessen, um die Erfolgsrechnung deutlich zu verbessern, damit wieder ein jährlicher Betriebsüberschuss für die zumindest teilweise Finanzierung von Investitionen generiert werden kann. Dafür braucht es eine klar definierte und von der Ortsbürgergemeindeversammlung breit getragene Sanierungsstrategie.

V Antrag

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen – in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss – folgenden Antrag:

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2015 sei zu genehmigen.

Zofingen, 24. September 2014

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Catrin Friedli
Stadtschreiber-Stv.

2. Begründungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

0110 Legislative

0110.3130.00 Dienstleistungen Dritter für Ortsbürgergemeindeversammlungen **17'500**
In dieser Budgetposition sind CHF 5'000 für Leistungen des Werkhofs bei Ortsbürgergemeindeversammlungen enthalten, welche ab 2014 verrechnet werden.

0220 Allgemeine Dienste, übrige

0220.3132.00 Finanz- und Immobilienanalyse: Honorare externe Berater, Fachexperten **40'000**
Der Auftrag an ein spezialisiertes Büro soll in den Jahren 2014 und 2015 ausgeführt werden. Mit dem im Budget 2014 enthaltenen Kredit über CHF 30'000 werden die Leistungen, welche noch im Jahr 2014 erbracht werden, finanziert.

0220.3171.00 Waldgang **6'000**
In dieser Budgetposition sind CHF 2'000 für Leistungen des Werkhofs enthalten, welche ab 2014 verrechnet werden.

0220.3612.00 Verrechnete Leistungen Forstbetrieb **45'000**
Der Betriebsleiter des Forstbetriebs Region Zofingen rechnet mit einer rückläufigen Anzahl verrechenbarer Stunden zu Lasten der Ortsbürgergemeinde.

0220.3612.01 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde, Personal, Finanzen und Controlling, Informatik **23'500**
Leistungen Finanzen und Controlling 10'000
Leistungen Abteilung Personal 2'500
Leistungen Informatik 11'000

0220.3612.03 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde, Leistungen Hochbau und Liegenschaften / Tiefbau und Planung **23'000**
In dieser Position sind insbesondere die Leistungen für die Verwaltung der Liegenschaften (inkl. Planung/Vergabe Unterhaltsarbeiten) enthalten.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

0290.3130.00 Dienstleistungen Dritter 12'700

Brombeerbekämpfung Obstsortengarten	4'000
Heizungskontrolle Rathaus	600
Weihnachtsbeleuchtung Rathaus	1'500
Unterhalt Lift Rathaus	1'600
Serviceabo Heizung Rathaus	1'100
Übertragung Heizungsalarm	900
Interventionskosten Heizung Rathaus	1'500
Serviceabo Läutmaschine Rathaus	400
Serviceabo Gaswarnanlage Rathaus	600
Unvorhergesehenes	500

0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten 39'000

Römerhäuser (inkl. Sanierung Holzwerk)	20'000
Rathaus	14'000
Pulverturm	3'000
Munihubelhütte	2'000

Die Stratus-Analyse rechnet für die erwähnten Liegenschaften mit jährlichen Instandhaltungskosten von CHF 94'000.

0290.3300.40 Planmässige Abschreibungen Hochbauten 21'030

Munihubelhütte, Wiederaufbau nach Brand	12'730
Pulverturm, Fassadensanierung	8'300

0290.4470.00 Mietzins Rathaus 155'300

Der Mietzins des Rathauses wurde bis zum Abschluss der Sanierung um CHF 20'000 auf CHF 155'000 reduziert, da der Infrastrukturstandard nicht mehr zeitgemäss ist. Obwohl dieser Mietzins in Anbetracht des baulichen Zustands des Rathauses weiterhin nicht marktgerecht ist, wird er für das Jahr 2015 beibehalten.

3110 Museum

3110.3151.00 Unterhalt Ausstellungsgut und -mobiliar 6'500

Nebst dem laufenden Unterhalt sind CHF 4'500 enthalten für Anpassungsarbeiten bei der Beleuchtung

3110.4632.00 Betriebsbeitrag der Einwohnergemeinde 10'000

Die Einwohnergemeinde reduziert den Betriebsbeitrag um CHF 10'000 (siehe auch Ausführungen auf Seite 6).

3110.4940.00 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds 2'350

3110.4940.01 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori 5'730

Die Fondsbestände werden 2015 voraussichtlich mit 0,7 % intern verzinst.

3210 Bibliotheken

3210.3632.00 Betriebsbeitrag an Einwohnergemeinde 4'700

3210.4940.00 Interne Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds 4'700

Im Sinne der angestrebten Entflechtung der Aufgaben zwischen Ortsbürger- und Einwohnergemeinde wird der Beitrag an die Bibliothek weiterhin auf die Höhe des anteiligen Ertrags des Straehl-Imhoof-Fonds begrenzt. Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde wird somit nicht belastet.

9610 Zinsen

9610.3940.00 Int. Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds 7'050

9610.3940.01 Int. Verrechnung kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori 5'730

9610.3940.02 Int. Verrechnung kalk. Zinsen Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds 9'300

Die Fondsbestände werden 2015 voraussichtlich mit 0,7 % intern verzinst.

9610.4401.00 Zinsen Forderungen und Kontokorrente 7'500

Es wird beabsichtigt, CHF 5 Mio. von der bestehenden Liquidität mittels Darlehen (Laufzeit 5 Jahre) bei der Einwohnergemeinde anzulegen. Eine noch längerfristige Anlage erscheint vor dem Hintergrund des laufenden Strategiefindungsprozesses derzeit als nicht sinnvoll. Die Einwohnergemeinde verzinst das Darlehen zu Marktkonditionen. Das Budget rechnet mit einem Zinssatz von 0,7 %. Die restliche Liquidität soll weiterhin auf dem OeRK-Kontokorrentkonto bei der Neuen Aargauer Bank bzw. auf dem Kontokorrent gegenüber der Einwohnergemeinde verbleiben, damit es kurzfristig verfügbar wäre. In diesem Konto sind die Zinserträge dieser beiden Kontokorrentkonti von aktuell 0,2 % budgetiert.

9610.4407.00 Erträge langfristige Finanzanlagen 41'400

In dieser Position sind die Wertschriftenerträge und der Darlehenszins der Einwohnergemeinde enthalten (siehe auch Begründungen zu Konto 9610.4401.00).

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

9630.3430.00 Baulicher Unterhalt Grundstücke 5'500

Dieser Beitrag wird für die Sanierung einer Strasse, welche unter anderem als Zufahrt zum Pächterhof dient, budgetiert. An den Sanierungskosten beteiligt sich zur Hälfte der Forstbetrieb Region Zofingen. Ursprünglich war diese Sanierung bereits im Jahr 2014 geplant, die Ausführung ist nun jedoch etwas komplexer und wird 2015 vorgenommen. Der im Jahr 2014 budgetierte Kredit wird nicht benötigt.

9630.3430.40 Baulicher Unterhalt Gebäude 52'000

Alter Landjägerposten	3'000
Metzgernzunft (inkl. Massnahmen gegen Feuchtigkeit Keller)	15'000
Bottensteinerstrasse 21	3'000
Stiftsgebäude	9'000
Ackerleuten	8'000
Bäregasse 7	7'000
Scheune Hinteres Riedtal	2'000
Pächterhaus Hinteres Riedtal	5'000

Die Stratus-Analyse rechnet für die erwähnten Liegenschaften mit jährlichen Instandhaltungskosten von CHF 75'000.

9630.3431.00 Nicht baulicher Liegenschaftsunterhalt durch Dritte 5'000

Heizungskontrollen	1'400
Weihnachtsbeleuchtung	3'600

9630.3439.50 Abklärungs- und Überwachungskosten Grube Spitalhof, Oftringen 20'000

Budgetiert sind die Bruttokosten für die Grundwasserüberwachung und den Beginn der Gefährdungsabschätzung. Im Vorjahresbudget waren noch die Aufwendungen für sogenannte Vollanalysen enthalten. Allfällige Beiträge des Bundes (VASA-Fonds) und des Kantons wurden nicht berücksichtigt. Betreffend die Kostenteilung zwischen der Einwohnergemeinde, der Ortsbürgergemeinde und Dritten

wird der Kanton eine entsprechende Verfügung erlassen. Es handelt sich also mindestens teilweise um eine Vorfinanzierung.

9951 Stiftungen

9951.3637.00 Geldlegate 15'000

Als Folge der aktuellen Zinssituation wird der Kredit für Geldlegate aus dem Spenden- und Legatenfonds deutlich reduziert.

9951.4502.00 Entnahmen aus Fonds 11'700

Um die Erfolgsrechnung nicht zu belasten, wurde erneut eine Fondsentnahme budgetiert, mit welcher die Funktion 9951 ausgeglichen werden kann. Die Entnahme ist möglich, weil insbesondere in den Jahren 1995 bis 2008 Überschüsse aus der Erfolgsrechnung in den Fonds eingelegt wurden.

9951.4940.02 Interne Verrechnung von kalk. Zinsen Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds 9'300

Die Fondsbestände werden 2015 voraussichtlich mit 0,7 % intern verzinst.

9990 Abschluss

9990.4895.00 Entnahmen aus Aufwertungsreserve 21'030

Damit durch die mit HRM2 geänderte Abschreibungspraxis keine Mehrbelastung entsteht, kann die Differenz zwischen den Abschreibungen nach HRM2 und den bisherigen vorgeschriebenen Abschreibungen nach altem Rechnungsmodell der Aufwertungsreserve entnommen werden. Da in den letzten Jahren keine vorgeschriebenen Abschreibungen vorgenommen werden mussten, können die gesamten Abschreibungen nach HRM2 vollumfänglich der Aufwertungsreserve entnommen werden.

Dreistufiger Erfolgsausweis

Ortsbürgergemeinde

ERFOLGSRECHNUNG

Betrieblicher Aufwand

30 Personalaufwand	582'490	609'400	542'186.59
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	124'060	125'320	117'934.55
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	271'950	267'200	234'567.84
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	21'030	21'030	0.00
36 Transferaufwand	0	0	0.00
37 Durchlaufende Beiträge	165'450	195'850	189'684.20
	0	0	0.00

Betrieblicher Ertrag

40 Fiskalertrag	93'900	114'100	149'045.30
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42 Entgelte	62'200	61'500	83'757.30
43 Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	11'700	22'600	35'288.00
46 Transferertrag	20'000	30'000	30'000.00
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

	-488'590	-495'300	-393'141.29
--	----------	----------	-------------

34 Finanzaufwand

44 Finanzertrag

120'500
511'980147'200
554'480155'909.29
738'704.38

Ergebnis aus Finanzierung

391'480

407'280

582'795.09

Operatives Ergebnis

-97'110

-88'020

189'653.80

38 Ausserordentlicher Aufwand

48 Ausserordentlicher Ertrag

0
21'0300
21'0300.00
0.00

Ausserordentliches Ergebnis

21'030

21'030

0.00

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

-76'080

-66'990

189'653.80

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Finanzierungsausweis

Ortsbürgergemeinde

	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
INVESTITIONSRECHNUNG			
Investitionsausgaben	0	0	0.00
50 Sachanlagen	0	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54 Darlehen	0	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
Investitionseinnahmen	0	0	0.00
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0.00
Selbstfinanzierung	-76'080	-66'990	189'653.80
Finanzierungsergebnis	-76'080	-66'990	189'653.80

(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)

Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto	410'810	295'700 115'110	419'720	301'300 118'420	357'119.14	318'196.75 38'922.39
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Netto	97'720	27'980 69'740	100'690	42'800 57'890	86'189.05	39'337.35 46'851.70
5 SOZIALE SICHERHEIT Netto	48'200	0 48'200	48'200	0 48'200	50'364.50	0.00 50'364.50
9 FINANZEN UND STEUERN Netto	168'340 233'050	401'390	219'690 224'510	444'200	414'659.34 136'138.59	550'797.93
	725'070	725'070	788'300	788'300	908'332.03	908'332.03

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG Netto	725'070	725'070	788'300	788'300	908'332.03	908'332.03
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto	410'810	295'700 115'110	419'720	301'300 118'420	357'119.14	318'196.75 38'922.39
01 Legislative und Exekutive Netto	49'500	0 49'500	60'500	0 60'500	42'641.30	0.00 42'641.30
011 Legislative Netto	29'500	0 29'500	30'500	0 30'500	20'791.30	0.00 20'791.30
0110 Legislative Netto	29'500	0 29'500	30'500	0 30'500	20'791.30	0.00 20'791.30
3102.00 Drucksachen, Publikationen OBV 3130.00 * Dienstleistungen Dritter für OBV	12'000 17'500		13'000 17'500		10'962.50 9'828.80	
012 Exekutive Netto	20'000	0 20'000	30'000	0 30'000	21'850.00	0.00 21'850.00
0120 Exekutive Netto	20'000	0 20'000	30'000	0 30'000	21'850.00	0.00 21'850.00
3612.00 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergde. Stadtrat	20'000		30'000		21'850.00	
02 Allgemeine Dienste Netto	361'310	295'700 65'610	359'220	301'300 57'920	314'477.84 3'718.91	318'196.75

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022 Allgemeine Dienste, übrige Netto	241'600	57'000 184'600	237'000	57'000 180'000	215'596.54	76'284.80 139'311.74
0220 Allgemeine Dienste, übrige Netto	241'600	57'000 184'600	237'000	57'000 180'000	215'596.54	76'284.80 139'311.74
3102.00 Drucksachen, Publikationen	3'400		3'400		2'497.50	
3105.00 Weineinkauf Rathauskeller	59'000		59'000		77'845.15	
3130.00 Dienstleistungen Dritter, Mitglieder- und Verbandsbeiträge	8'000		10'000		5'009.74	
3132.00 * Finanz- und Immobilienanalyse: Honorare externe Berater, Fachexperten	40'000		30'000		3'276.60	
3160.00 Miete Büroräumlichkeiten	2'000		2'000		2'000.00	
3170.00 Reisespesen, Ehrengaben	3'000		3'000		2'355.30	
3171.00 * Waldgang	6'000		6'000		2'814.50	
3612.00 * Verrechnete Leistungen Forstbetrieb	45'000		76'000		58'328.30	
3612.01 * Verwaltungsentwässerung an Einwohnergde. Personal, Finanzen und Controlling, Informatik	23'500		15'000		18'844.00	
3612.02 Verwaltungsentwässerung an Einwohnergde. Leistungen Hochbau und Liegenschaften für Zustands-/Immobilienanalyse	8'000		4'000			
3612.03 * Verwaltungsentwässerung an Einwohnergde. Leistungen Hochbau u. Lieg. / Tiefbau u. Planung	23'000		8'000		22'715.45	
3612.04 Verwaltungsentwässerung an Einwohnergde. Kanzlei und Kommunikation	20'000		20'000		19'040.00	
3632.00 Frontfastenstipendien an Bezirksschule	700	57'000	600	57'000	870.00	75'827.00 457.80
4250.00 Weinverkauf Rathauskeller						
4250.07 übrige Verkaufserlöse						
029 Verwaltungsliegenschaften Netto	119'710 118'990	238'700	122'220 122'080	244'300	98'881.30 143'030.65	241'911.95

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges Netto	119'710 118'990	238'700	122'220 122'080	244'300	98'881.30 143'030.65	241'911.95
3010.00 Löhne	25'000		25'000		18'371.45	
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'450		1'580		1'065.75	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	320		350		40.95	
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	310		360		250.00	
3101.00 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'600		5'600		3'809.00	
3119.00 übrige nicht aktivierbare Anlagen					6'000.00	
3120.00 Ver- und Entsorgung	6'200		6'200		5'998.50	
3130.00* Dienstleistungen Dritter	12'700		8'700		8'300.05	
3134.00 Sachversicherungsprämien	8'100		7'500		8'100.00	
3137.00 Steuern und Abgaben	500		500		466.00	
3144.00* Unterhalt Hochbauten	39'000		44'900		46'052.60	
3170.00 Spesenentschädigung Hüttenwarte Munihubel	500		500		427.00	
3300.40* Planmässige Abschreibungen Hochbauten	21'030		21'030			
3301.00 Ausserplanmässige Abschreibungen Grundstücke						
4240.00 Benützungsgebühren und Dienstleistungen						
4470.00* Mietzins Rathaus		155'300		155'300		155'300.00
4470.01 übrige Miet- und Pachtzinsen		58'400		62'000		61'098.00
4472.00 Benützungsgebühren Munihubelhütte		9'000		11'000		9'460.00
4479.00 übrige Erträge		6'000		6'000		6'053.95
4635.00 Beitrag für die Pflege des Obstsortengartens		10'000		10'000		10'000.00

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Netto	97'720	27'980	100'690	42'800	86'189.05	39'337.35
31 Kulturerbe Netto	93'020	23'280 69'740	93'990	36'100 57'890	81'825.90	34'974.20 46'851.70
311 Museen und bildende Kunst Netto	93'020	23'280 69'740	93'990	36'100 57'890	81'825.90	34'974.20 46'851.70
3110 Museum Netto	93'020	23'280 69'740	93'990	36'100 57'890	81'825.90	34'974.20 46'851.70
3010.00 Löhne	44'000		44'500		43'215.90	
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	740		990		666.00	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	610		620		531.85	
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	170		430		187.55	
3100.00 Büromaterial	1'500		1'500		1'334.70	
3102.00 Drucksachen, Publikationen	3'000		3'000		2'527.20	
3111.00 Anschaffungen/Ausstellungen historische Abteilung	4'000		4'000		1'239.15	
3111.01 Anschaffungen/Ausstellungen naturhistorische Abteilung	3'000		3'000		249.25	
3111.02 Anschaffungen aus Ertrag Straehl-Imhoof-Fonds	2'350		3'400		2'298.00	
3111.03 Anschaffungen Filmvorführungen	4'000		3'000		4'509.25	
3130.00 Telefongebühren	1'700		1'600		1'686.60	
3130.01 übrige Dienstleistungen Dritter	4'400		4'400		2'937.20	
3134.00 Sachversicherungsprämien	12'000		12'000		11'565.45	
3151.00 * Unterhalt Ausstattungsgut und -mobiliar	6'500		6'500		3'875.65	
3151.01 Serviceabonnemente	4'500		4'500		4'462.15	
3636.00 Mitgliederbeiträge	550		550		540.00	

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4240.00 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'200		1'500		1'211.50
4240.01 Erträge Filmvorführungen		4'000		3'000		6'261.00
4632.00 * Betriebsbeitrag der Einwohnergemeinde		10'000		20'000		20'000.00
4940.00 * Int. Verrechnung von kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds		2'350		3'400		2'181.60
4940.01 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori		5'730		8'200		5'320.10
32 Kultur, übrige Netto	4'700	4'700	6'700	6'700	4'363.15	4'363.15
321 Bibliotheken Netto	4'700	4'700	6'700	6'700	4'363.15	4'363.15
3210 Bibliotheken Netto	4'700	4'700	6'700	6'700	4'363.15	4'363.15
3632.00 * Betriebsbeitrag an Einwohnergemeinde						
4940.00 * interne Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds	4'700	4'700	6'700	6'700	4'363.15	4'363.15

Budget 2015

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT Netto	48'200	0 48'200	48'200	0 48'200	50'364.50	0.00 50'364.50
53 Alter + Hinterlassene Netto	48'200	0 48'200	48'200	0 48'200	50'364.50	0.00 50'364.50
533 Leistungen an Pensionierte Netto	48'200	0 48'200	48'200	0 48'200	50'364.50	0.00 50'364.50
5330 Leistungen an Pensionierte Netto	48'200	0 48'200	48'200	0 48'200	50'364.50	0.00 50'364.50
3062.00 Teuerungszulagen auf Renten	48'200		48'200		50'364.50	

Budget 2015

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN Netto	168'340 233'050	401'390	219'690 224'510	444'200	414'659.34 136'138.59	550'797.93
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung Netto	147'340 135'940	283'280	183'690 136'490	320'180	181'000.04 325'792.39	506'792.43
961 Zinsen Netto	23'580 25'320	48'900	33'200 55'600	88'800	77'940.24 23'729.76	101'670.00
9610 Zinsen Netto	23'580 25'320	48'900	33'200 55'600	88'800	77'940.24 23'729.76	101'670.00
3130.00 Post- und Bankspesen	1'500		1'500		1'267.80	
3440.00 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV					56'090.09	
3940.00 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Straehl-Imhoof-Fonds	7'050		10'100		6'544.75	
3940.01 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Fonds Maria Amadori	5'730		8'200		5'320.10	
3940.02 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Spenden-, Legaten- und Stipendienfonds	9'300		13'400		8'717.50	
4401.00 * Zinsen Forderungen und Kontokorrente		7'500		77'100		10'878.15
4402.00 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		41'400		5'700		26'000.00
4407.00 * Erträge langfristige Finanzanlagen				6'000		8'701.76
4440.00 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV						56'090.09
963 Liegenschaften des Finanzvermögens Netto	123'760 110'620	234'380	150'490 80'890	231'380	103'059.80 302'062.63	405'122.43
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens Netto	123'760 110'620	234'380	150'490 80'890	231'380	103'059.80 302'062.63	405'122.43
3010.00 Löhne	3'000		3'000		3'000.00	

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	200		200		192.00	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	10		40		6.60	
3054.00 AG-Beiträge Familienausgleichskasse	50		50		42.00	
3411.00 Realisierte Verluste auf Sachanlagen						
3430.00 * Baulicher Unterhalt Grundstücke	5'500		3'000		50'864.25	
3430.40 * Baulicher Unterhalt Gebäude	52'000		44'500		4'575.20	
3431.00 * nicht baulicher Liegenschaftsunterhalt durch Dritte	5'000		5'300			
3431.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	400		400			
3439.10 Ver- und Entsorgung	31'000		34'500		30'434.50	
3439.30 Sachversicherungsprämien	6'600		5'500		6'616.45	
3439.50 * Abklärungs- und Überwachungskosten Grube Spitalhof, Oftringen	20'000		54'000		7'328.80	
4411.00 Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen						100'000.00
4430.00 Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen		234'380		231'380		240'581.85
4439.01 Div. Rückerstattungen Grube Spitalhof						64'540.58
99 Nicht aufgeteilte Posten Netto	21'000 97'110	118'110	36'000 88'020	124'020	233'659.30	44'005.50 189'653.80
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge Netto	21'000	21'000	36'000	36'000	44'005.50	44'005.50
9951 Stiftungen Netto	21'000	21'000	36'000	36'000	44'005.50	44'005.50
3170.00 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		872.20	
3637.00 * Geldlegate	15'000		30'000		37'133.30	
3637.01 Stipendien an Ortsbürger	5'000		5'000		6'000.00	
4502.00 * Entnahmen aus Fonds		11'700		22'600		35'288.00

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4940.02 * Interne Verrechnung kalk. Zinsen Spenden-, Legaten-, Stipendienfonds		9'300		13'400		8'717.50
999 Abschluss Netto	0 97'110	97'110	0 88'020	88'020	189'653.80	0.00 189'653.80
9990 Abschluss Netto	0 97'110	97'110	0 88'020	88'020	189'653.80	0.00 189'653.80
4895.00 * Entnahmen aus Aufwertungsreserve		21'030		21'030		
9000.00 Ertragsüberschuss		76'080		66'990		189'653.80
9001.00 Aufwandüberschuss						
	725'070	725'070	788'300	788'300	908'332.03	908'332.03

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung Zusammenzug	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 A U F W A N D	725'070		788'300		718'678.23	
30 PERSONALAUFWAND	124'060.00		125'320		117'934.55	
31 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	271'950.00		267'200		234'567.84	
33 ABSCHREIBUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN	21'030.00		21'030			
34 FINANZAUFWAND	120'500.00		147'200		155'909.29	
35 EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN						
36 TRANSFERAUFWAND	165'450.00		195'850		189'684.20	
37 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
38 AUSSERORDENTLICHER AUFWAND						
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	22'080.00		31'700		20'582.35	
4 E R T R A G		648'990		721'310		908'332.03
40 FISKALERTRAG						
41 REGALIEN UND KONZESSIONEN						
42 ENTGELTE		62'200.00		61'500.00		83'757.30
43 VERSCHIEDENE ERTRÄGE						

Budget 2015

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung Zusammenzug	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44 FINANZERTRAG		511'980.00	554'480.00	738'704.38		
45 ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN		11'700.00	22'600.00	35'288.00		
46 TRANSFERERTRAG		20'000.00	30'000.00	30'000.00		
47 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
48 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		21'030.00	21'030.00			
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		22'080.00	31'700.00			20'582.35
9 A B S C H L U S S K O N T E N		76'080	66'990	189'653.80		
90 Abschluss Erfolgsrechnung		76'080.00	66'990.00	189'653.80		
	725'070	725'070	788'300	788'300	908'332.03	908'332.03

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	725'070		788'300		718'678.23	
30	PERSONALAUFWAND	124'060		125'320		117'934.55	
3000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen						
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	72'000		72'500		64'587.35	
3020	Löhne der Lehrkräfte						
3030	Temporäre Arbeitskräfte						
3040	Zulagen						
3041	Familienzulagen						
3049	Übrige Zulagen						
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	2'390		2'770		1'923.75	
3052	AG-Beiträge Pensionskasse						
3053	AG-Beiträge Unfallversicherung	940		1'010		579.40	
3054	AG-Beiträge Familienausgleichskasse	530		840		479.55	
3055	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung						
3056	AG-Beiträge Krankenkassenprämien						
3060	Ruhegehälter						
3061	Renten oder Ruhegehälter						
3062	Teuerungszulagen auf Renten und Rentenanteilen	48'200		48'200		50'364.50	

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals						
3091 Personalwerbung						
3099 Übriger Personalaufwand						
31 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	271'950		267'200		234'567.84	
3100 Büromaterial	1'500		1'500		1'334.70	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'600		5'600		3'809.00	
3102 Drucksachen, Publikationen	18'400		19'400		15'987.20	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften						
3104 Lehrmittel						
3105 Lebensmittel	59'000		59'000		77'845.15	
3106 Medizinisches Material						
3110 Anschaffung Büromobiliar, Büro- maschinen und -geräte						
3111 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	13'350		13'400		8'295.65	
3112 Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge						
3113 Anschaffung Hardware						
3118 Anschaffung von immateriellen Anlagen						
3119 Anschaffung von übrigen nicht aktivierbaren Anlagen					6'000.00	
3120 Ver- und Entsorgung	6'200		6'200		5'998.50	
3130 Dienstleistungen Dritter	45'800		43'700		29'030.19	

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3131	Planungen und Projektierungen Dritter						
3132	Honorare, externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	40'000		30'000		3'276.60	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand						
3134	Sachversicherungsprämien	20'100		19'500		19'665.45	
3136	Honorare privatärztlicher Tätigkeit						
3137	Steuern und Abgaben	500		500		466.00	
3138	Kurse, Prüfungen und Beratungen						
3140	Unterhalt an Grundstücken						
3141	Unterhalt Strassen						
3142	Unterhalt Wasserbau						
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten						
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	39'000		44'900		46'052.60	
3150	Unterhalt Büromobiliar, Büro- maschinen und -geräte						
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	11'000		11'000		8'337.80	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)						
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen						
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	2'000		2'000		2'000.00	
3161	Mieten, Benützungskosten Mobilien						
3170	Reisekosten und Spesen	4'500		4'500		3'654.50	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	6'000		6'000		2'814.50	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
		Ertrag	Ertrag	Ertrag
3181	Tatsächliche Forderungsverluste			
3190	Verschiedener Betriebsaufwand			
3192	Abgeltung von Rechten			
3199	Übriger Betriebsaufwand			
33	ABSCHREIBUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN			
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	21'030 21'030	21'030 21'030	
3301	Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen			
3320	Abschreibungen immaterielle Anlagen			
3390	Abtragung Bilanzfehlbetrag			
34	FINANZAUFWAND			
3400	Zinsaufwand			
3401	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten			
3410	Realisierte Kursverluste			
3411	Realisierte Verluste auf Sachanlagen FV			
3420	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten			
		120'500	147'200	155'909.29

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3430 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	57'500		47'500		50'864.25	
3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	5'400		5'700		4'575.20	
3439 Übriger Liegenschaftsaufwand FV	57'600		94'000		44'379.75	
3440 Wertberichtigungen auf Anlagen FV					56'090.09	
3490 Verschiedener Finanzaufwand						
3499 Übriger Finanzaufwand						
35 EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN						
3500 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital						
3501 Einlagen in Fonds des FK						
3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK						
36 TRANSFERAUFWAND	165'450		195'850		189'684.20	
3600 Ertragsanteile an Dritte						
3601 Ertragsanteile an Kantone und Konkordate						
3610 Entschädigungen an Geimeinwesen						
3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordate						
3612 Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	139'500		153'000		140'777.75	

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen						
3620	Finanz- und Lastenausgleich						
3621	Finanzausgleichsbeiträge, Abgaben an Kanton						
3630	Beiträge an den Bund						
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate						
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	5'400		7'300		5'233.15	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen						
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	550		550		540.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	20'000		35'000		43'133.30	
3640	Wertberichtigungen Darlehen VV						
3650	Wertberichtigungen Beteiligungen VV						
3660	Abschreibungen Investitionsbeiträge						
3690	Verschiedener Transferaufwand						
37	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
3700	Durchlaufende Beiträge						
38	AUSSERORDENTLICHER AUFWAND						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
		Aufwand	Aufwand	Aufwand
		Ertrag	Ertrag	Ertrag
3800	Ausserordentlicher Personalaufwand			
3810	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand			
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV			
3840	Ausserordentlicher Finanzaufwand			
3860	Ausserordentlicher Transferaufwand			
3890	Einlagen in das Eigenkapita			
3896	Einlagen in Neubewertungsreserven			
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	22'080	31'700	20'582.35
3900	Material- und Warenbezüge			
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen			
3920	Pacht, Miete, Benützungskosten			
3930	Betriebs- und Verwaltungskosten			

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3940	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand	22'080		31'700		20'582.35	
3950	planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen						
3980	Übertragungen						
3990	Interne Verrechnungen						
4	E R T R A G						
40	FISKALERTRAG		648'990		721'310		908'332.03
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen						
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen						
4002	Quellensteuern natürliche Personen						
4010	Direkte Steuern juristischer Personen						
4020	übrige direkte Steuern						
4022	Vermögensgewinnsteuern						
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern						
4030	Besitz- und Aufwandsteuer						
4033	Hundesteuer						
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4100	Regalien						
4120	Konzessionen						
42	ENTGELTE		62'200		61'500		83'757.30
4200	Ersatzabgaben						
4210	Gebühren für Amtshandlungen						
4220	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder						
4230	Schul- und Kursgelder						
4231	Kursgelder						
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		5'200		4'500		7'472.50
4250	Verkäufe		57'000		57'000		76'284.80
4260	Rückerstattungen Dritter						
4270	Bussen						
4290	Übrige Entgelte						
43	VERSCHIEDENE ERTRÄGE						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4300	Verschiedene betriebliche Erträge						
4310	Aktivierung Eigenleistungen						
4320	Bestandesänderungen						
4390	Übrige Erträge						
44	FINANZERTRAG		511'980	554'480	738'704.38		
4400	Zinsen flüssige Mittel						
4401	Zinsen Forderungen und KK		7'500	77'100	10'878.15		
4402	Zinsen kurzfristige Finanzanlagen			5'700	26'000.00		
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		41'400	6'000	8'701.76		
4409	Zinsen übriges Finanzvermögen						
4410	Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV						
4411	Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV					100'000.00	
4420	Beteiligungsertrag FV						
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		234'380	231'380	240'581.85		
4432	Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV						
4439	Übriger Liegenschaftenertrag FV						64'540.58

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4440	Wertberichtigungen Anlagen FV						56'090.09
4450	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV						
4460	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen						
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		213'700		217'300		216'398.00
4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		9'000		11'000		9'460.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		6'000		6'000		6'053.95
4480	Erträge von gemieteten Liegenschaften						
4490	Übriger Finanzertrag						
45	ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN		11'700		22'600		35'288.00
4500	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital						
4501	Entnahmen aus Fonds des FK						
4502	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals		11'700		22'600		35'288.00
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4511	Entnahmen aus Fonds EK						
46	TRANSFERERTRAG		20'000		30'000		30'000.00
4600	Ertragsanteile						
4610	Entschädigungen vom Bund						
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten						
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden						
4613	Entschädigungen von öffentlichen Sozialversicherungen						
4620	Finanz- und Lastenausgleich						
4630	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten						
4631	Beiträge von Kantonen und Konkordaten						
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden		10'000		20'000		20'000.00
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		10'000		10'000		10'000.00
4660	Auflösung passivierte Investitionsbeiträge						
4690	Verschiedener Transferertrag						
4699	Rückverteilungen						

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
47	DURCHLAUFENDE BEITRÄGE						
4700	Durchlaufende Beiträge						
48	AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		21'030		21'030		
4800	Ausserordentliche Steuererträge						
4810	Ausserordentliche Erträge von Regalien, Konzessionen						
4820	Ausserordentliche Entgelte						
4830	Ausserordentliche verschiedene Erträge						
4840	Ausserordentliche Finanzerträge						
4850	Ausserordentliche Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
4860	Ausserordentliche Transfererträge						
4867	Ausserordentliche Transfererträge-private Haushalte						
4890	Entnahmen aus dem Eigenkapital						
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		21'030		21'030		
4896	Entnahmen aus Neubewertungsreserven						
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		22'080		31'700		20'582.35

Ortsbürgergemeinde HRM2

Erfolgsrechnung Artengliederung		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4900	Material- und Warenbezüge						
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen						
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten						
4930	Betriebs- und Verwaltungskosten						
4940	Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand		22'080		31'700		20'582.35
4950	planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen						
4980	Übertragungen						
4990	Übrige interne Verrechnungen						
9	A B S C H L U S S K O N T E N						
90	Abschluss Erfolgsrechnung		76'080		66'990		189'653.80
9000	Ertragsüberschuss		76'080		66'990		189'653.80
9001	Aufwandüberschuss						
9010	Ertragsüberschuss Fonds im EK		76'080		66'990		
9011	Aufwandüberschuss Fonds im EK						
		725'070	725'070	788'300	788'300	908'332.03	908'332.03

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

6. Finanzplan 2015 - 2019

(in CHF 1'000)	2015	2016	2017	2018	2019
Nettoaufwand					
- Legislative	29	29	29	29	29
- Exekutive	20	20	20	20	20
- Allgemeine Dienste	185	149	149	149	149
- Museum	70	70	70	70	70
- Leistungen an Pensionierte	48	48	48	48	48
Nettoertrag					
- Verwaltungliegenschaften	119	119	119	119	119
- Zinsen	25	25	25	25	25
- Liegenschaften des Finanzvermögens	111	111	111	111	111
- Entnahmen aus Aufwertungsreserve	21	21	21	21	21
Verlust Erfolgsrechnung	76	40	40	40	40
Investitionen					
Instandsetzungsmassnahmen Hochbauten gemäss Stratus-Analyse (1)	6'250		2'000	2'000	2'250
Ausfinanzierungskosten PK ehemalige Angestellte Ortsbürgergemeinde (2)	0				
Eventualverpflichtung; Zuschuss an Forstbetrieb für Defizitdeckung (3)	0				
Investitionen	6'250	0	2'000	2'000	2'250
Ergebnis					
Frei verfügbare Mittel Anfang Jahr	5'580	5'504	5'464	3'424	1'384
Betriebsverlust	76	40	40	40	40
Verkauf Liegenschaften (Buchwert)	0	0	0	0	0
Investitionen	0	0	2'000	2'000	2'250
frei verfügbare Mittel Ende Jahr	5'504	5'464	3'424	1'384	-906
Entwicklung Eigenkapital					
Stand Anfang Jahr	11'184	11'099	11'059	9'019	6'979
Betriebsverlust	76	40	40	40	40
Investitionen	0	0	2'000	2'000	2'250
Eigenkapital Ende Jahr	11'099	11'059	9'019	6'979	4'689
./. Liegenschaften Finanzvermögen	-5'605	-5'605	-5'605	-5'605	-5'605
frei verfügbare Mittel Ende Jahr	5'494	5'454	3'414	1'374	-916

Anmerkungen

Im Verlauf des Jahres 2019 werden die frei verfügbaren Mittel aufgebraucht sein. Sofern alle gemäss Stratus-Analyse erforderlichen Investitionen getätigt werden und keine Liegenschaften abgestossen werden, müsste sich die Ortsbürgergemeinde zu diesem Zeitpunkt verschulden.

- (1) Gemäss der in den Jahren 2011 und 2012 erfolgten Stratus-Analyse des Liegenschaftensportfolios wären bis 2016 Instandsetzungsmaßnahmen in Hochbauten in der Höhe von CHF 6,25 Mio. erforderlich. Allein für das Rathaus wurde ein Instandsetzungsbedarf von CHF 4,1 Mio. geschätzt. Wie der Finanzplan aufzeigt, übersteigt dieser gemäss Analyse nur für den Werterhalt der Liegenschaften notwendige Instandsetzungsbedarf aus heutiger Sicht die finanziellen Möglichkeiten der Ortsbürgergemeinde. Bevor Investitionen erfolgen, muss geklärt werden, welche Strategie die Ortsbürgergemeinde in Bezug auf die Liegenschaften sowie die finanzielle Lage verfolgen möchte. Dazu wurde die Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012", zusammengesetzt aus Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern, eingesetzt. Da die künftige Strategie noch nicht festgelegt ist und allfällige grössere Investitionen eine gewisse Vorlauf- und Planungszeit in Anspruch nehmen, wird der Investitionsbedarf gemäss Stratus-Analyse in den Jahren 2017 bis 2019 im Finanzplan angezeigt. Allfällige Verkäufe von Liegenschaften sind nicht enthalten.
- (2) Die Einwohnergemeinde Zofingen ist mit ihren angeschlossenen Betrieben (darunter auch die Ortsbürgergemeinde Zofingen) per 31.12.2007 aus der Aargauischen Pensionskasse APK ausgetreten. Sie befindet sich mit der APK in einem Rechtsstreit. Das Versicherungsgericht des Kantons Aargau hat die Klage der APK im Musterprozess gegen die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg betreffend die Einforderung von Wertschwankungsreserven beim Austritt mit Urteil vom 29. Oktober 2013 zwar abgewiesen, das Bundesgericht hat das Urteil jedoch wider Erwarten am 8. Juli 2014 aufgehoben. Ob dieses Urteil auch für den Fall Zofingen angewendet werden kann, muss zunächst noch geklärt werden. Mit der Einführung von HRM2 per 01.01.2014 werden in der Bilanz entsprechende Rückstellungen gebildet, weshalb im Finanzplan kein Betrag enthalten ist. Falls die Forderung der APK bezahlt werden muss, würde dies zu Lasten der Rückstellungen jedoch mit entsprechendem Mittelabfluss erfolgen.
- (3) Die finanzielle Situation des Forstbetriebs ist derzeit gut. Die Finanzplanung geht davon aus, dass der Forstbetrieb allfällige Verluste innerhalb der Planperiode durch die bestehende Forstreserve abdecken kann und keine Zuschüsse notwendig sein werden.